

Touareg "Frettchen"

Beitrag von „christianh“ vom 21. März 2006 um 09:50

Servus liebe Touareg-Freunde,

Weiss jemand ob es einen Militaer Touareg gibt?

Vielleicht direkt von VW oder einen Militaeranbieter der dieses Fahrzeug umbaut?

Ich benoetige wirklich dringend Informationen ueber dieses Thema. Habe auch schon Ewigkeiten gegoogelt, jedoch ohne Erfolg:(.

Vielen Dank im Voraus.

Gruesse,

~~~ Christian ~~~

---

**Beitrag von „sel4s“ vom 21. März 2006 um 11:44**

Hi, was willst Du denn damit ??

vor dem Raffles vorfahren oder in Malaysia einfallen. 🤖

Gruß Sel4s

---

**Beitrag von „christianh“ vom 21. März 2006 um 12:03**

Das waer doch eine Idee!!!:p

Ich bin in ein gewisses Projekt involviert. Eine Firma in Singapore hat vor Zivil-Touaregs fuers Militaer umzubauen.... daher meine Frage. Falls es diese schon gibt, kann man sich eine Menge Arbeit ersparen bzw. Informationen austauschen.

Greetings,

~~~ Christian ~~~

Beitrag von „jemy“ vom 21. März 2006 um 12:58

Das sich das Militär so teure Autos leisten kann, wundert mich doch ein bisschen.

Da der Touareg ein friedfertiges Auto ist, das Ruhe und Gemüchlichkeit ausstrahlt, ist der für's Militär überhaupt nichts.

Möchte mal sehen, wenn sie einsteigen wollen und die Tür geht nach dreimaligen Umrunden nicht auf  , oder die Heckklappe macht sich selbstständig und im display gehen nacheinander die Lampen an. Pling..... 

Beitrag von „T-RACK“ vom 21. März 2006 um 13:28

Zitat von christianh

Das waer doch eine Idee!!!:p

Ich bin in ein gewisses Projekt involviert. Eine Firma in Singapore hat vor Zivil-Touaregs fuers Militaer umzubauen.... daher meine Frage. Falls es diese schon gibt, kann man sich eine Menge Arbeit ersparen bzw. Informationen austauschen.

Greetings,

~~~ Christian ~~~

Großartige Idee. Haben wir schon den 1. April?

Ein Hightech Auto fürs Militär. Wer hat sich denn den Schwachsinn ausgedacht?

Das Gebimmel mit den Fehlermeldungen im militärischen Einsatz möchte ich gern miterleben.

Und wenn die das wirklich ernst meinen, warum kontakten die nicht lieber das Werk in Wolfsburg?

---

## Beitrag von „iceage“ vom 21. März 2006 um 14:15

Touareg für's Militär - no no no - viel zu viel Elektronik - nicht umsonst wird der Mercedes G eingesetzt!

LG  
Michael

---

## Beitrag von „AceofspadeS“ vom 21. März 2006 um 14:43

Zitat von T-RACK

Großartige Idee. Haben wir schon den 1. April?

Ein Hightech Auto fürs Militär. Wer hat sich denn den Schwachsinn ausgedacht?

Das Gebimmel mit den Fehlermeldungen im militärischen Einsatz möchte ich gern miterleben.

Und wenn die das wirklich ernst meinen, warum kontaktieren die nicht lieber das Werk in Wolfsburg?



Klar T-RACK, ich stelle mir das so vor 😊 :

General samt Fahrer wollen des Nachts vor dem Hauptquartier im Feld in den Touareg steigen, um die Truppe zu inspizieren, die erste Geschützbatterie liegt nur etwa einen halben Kilometer weiter in Stellung.

Das KeylessAccessSystem will den Herrn General erst beim 5. Versuch nach ca. 5 Minuten ins Auto lassen...

Der Fahrer fährt endlich los \*DING-DING-DING\*... "Herr General, bitte gehorsamst sich anzuschnallen, sonst verstehe ich die eingehenden Funksprüche nicht!"...

Nach 200m erreichen die beiden einen von Schützenpanzern "umgeackerten" Feldweg, also extra-level \*DING\*...\*Geschwindigkeit zu hoch\*. Fahrer  sich und bremst. Danach holpert er über den Weg weiter...

Nach 50 Metern \*DING\*...\*Fahrwerksfehler Werkstatt\* (Luftfederung geht in den Notlaufmodus,

nächste Werkstatt ist leider 1.361km entfernt), der General wird ordentlich durchgeschüttelt... Hundert Meter weiter \*DING\*...\*Beleuchtung prüfen\*. Fahrer hält an und schraubt die lockere Birne des kriegsentscheidenden, linken Bremslichtes wieder fest ein, der General wird etwas ungehalten. Während dieser Arbeit wird der Fahrer vom von der Heckklappe ablaufenden Wasser geduscht, weshalb nun auch er etwas ungehalten wird...

50 Meter vor dem ersten Geschütz der Batterie flackern plötzlich beide Xenons und gehen schließlich ganz aus \*DING\*...\*PROBLEM LEUCHTWEITENREGULIERUNG WERKSTATT\* (die, wie wir bereits wissen, 1.361km entfernt ist)...

Der General springt wutentbrannt aus dem Auto und gibt dem Fahrer den strengen Befehl dieses "Problem auf Rädern" am nächsten Morgen als Zielscheibe für die Feldhaubitzen am freien Feld aufzustellen, weil zu Fuß wäre er doppelt so schnell bei der Einheit gewesen...

"Jawolllllll Herr General!"

Bernhard

PS: All jene, bei deren Touaregs obengenannte Fehler auftreten, bitte ich um  , ich wollte mich in keinsten Weise über ihre Probleme lustig machen, sondern einfach nur für etwas Heiterkeit sorgen und die Tauglichkeit des Dicken für's Militär von der humoristischen Seite beleuchten...

---

### Beitrag von „iceage“ vom 21. März 2006 um 14:46

du hast das Starten vergessen: Xenon leuchtet mal als Lichtcheck die ganze Gegend ab \*ggggg\*

---

### Beitrag von „hrohunter“ vom 21. März 2006 um 14:48

Hi Bernhard,

hast deinen Beruf verfehlt  !

Statt Forstmann hättest Märchenerzähler werden sollen  - Verdammt gute Geschichte  .

LG Roland

---

## Beitrag von „AceofspadeS“ vom 21. März 2006 um 14:51

Zitat von hrohunter

Hi Bernhard,

hast deinen Beruf verfehlt 🤔 !

Statt Forstmann hättest Märchenerzähler werden sollen 🤔 - Verdammt gute Geschichte👍👍.

LG Roland

Alles anzeigen

Vielen Dank Roland!

Ab und an schreibe ich auch mal Geschichten für eine österreichische Jagdzeitung... 😄  
...bloß dass die wahr sind!

Bernhard

---

## Beitrag von „hijacker“ vom 21. März 2006 um 15:41

hehe bernhard, damit erübrigt sich für mich auch die frage nach den häufigen fehlern in einem touareg 😄

vielleicht sollte ich mir doch lieber ein mercedes-G forum suchen ? :p

---

## Beitrag von „iceage“ vom 21. März 2006 um 15:46

Zitat von hijacker

hehe bernhard, damit erübrigt sich für mich auch die frage nach den häufigen fehlern in einem touareg 😄

vielleicht sollte ich mir doch lieber ein mercedes-G forum suchen ? :p

Die Mercedes sind nicht besser, sondern die Fahrer lügen einfach mehr 🤖 #

Ig  
Michael

---

### Beitrag von „AceofspadeS“ vom 21. März 2006 um 17:08

Zitat von hijacker

hehe bernhard, damit erübrigt sich für mich auch die frage nach den häufigen fehlern in einem touareg 😄

vielleicht sollte ich mir doch lieber ein mercedes-G forum suchen ? :p

lieber ein Lada Taiga- Forum, dort gibt es SICHER KEINE Berichte über Elektronikprobleme... 😄

Bernhard

---

### Beitrag von „iceage“ vom 21. März 2006 um 17:11

Zitat von AceofspadeS

lieber ein Lada Taiga- Forum, dort gibt es SICHER KEINE Berichte über Elektronikprobleme... 😄

Bernhard

sag musst du heute nicht nach Hause zu Frau und Kind :trinken ...

LG

Michael

---

### **Beitrag von „AceofspadeS“ vom 21. März 2006 um 17:24**

Zitat von iceage

sag musst du heute nicht nach Hause zu Frau und Kind :trinken ...

LG

Michael

Nein, ich arbeitete heute von zuhause aus und daher brauche ich nur ins andere Zimmer zu gehen, halt korrigiere, die beiden sitzen schon bei mir im Zimmer... 😊

Bernhard

---

### **Beitrag von „Thanandon“ vom 22. März 2006 um 07:15**

Geld fürs Militär hat in Singapur noch nie eine Rolle gespielt.

Also warum nicht? Muss ja nicht ein "Front" Fahrzeug werden sondern es gibt ja auch zig andere Möglichkeiten das Auto einzusetzen. Und das das Auto tolle off-road Eigenschaften hat, haben ja wohl alle Vorredner mehr als einmal bestätigt.

Der Hummer war bestimmt auch keine billige Version für die US. (Kein Vergleich)

Christian kannst Du ein bisschen mehr erzählen oder ist das top secret?  
Schreib mir doch mal eine mail. Habe selbst viele tolle Jahr in S'pore gelebt.  
Gruss nach Asien!

Oliver

Zitat von christianh

Das waer doch eine Idee!!!:p

Ich bin in ein gewisses Projekt involviert. Eine Firma in Singapore hat vor Zivil-Touaregs fuers Militaer umzubauen.... daher meine Frage. Falls es diese schon gibt, kann man sich eine Menge Arbeit ersparen bzw. Informationen austauschen.

Greetings,  
~~~ Christian ~~~

Beitrag von „christianh“ vom 22. März 2006 um 08:19

Servus Thanandon,

Ja, dies ist eigentlich top secret... somit kann ich darueber nicht viel mehr informationen rausgeben. Es ist ziemlich wichtig fuer uns zuwissen, ob es schon einen Militaer-Touareg gibt, da uns das viel Arbeit ersparen wuerde.

Was hast du denn in S'pore gemacht?

Viele Gruesse,
~~~ Christian ~~~

---

### **Beitrag von „Thanandon“ vom 22. März 2006 um 08:22**

Schick mir doch mal Deine Mail per pn bitte!

## Beitrag von „juma“ vom 22. März 2006 um 12:19

Servus,

Zitat von christianh

Ja, dies ist eigentlich top secret... somit kann ich darueber nicht viel mehr informationen rausgeben. Es ist ziemlich wichtig fuer uns zuwissen, ob es schon einen Militaer-Touareg gibt, da uns das viel Arbeit ersparen wuerde.

also einen direkt für das Militär umgebauten habe ich weder gesehen, noch von gehört. Im KFOR-Einsatz fahren aber definitiv welche rum. Die Italiener haben welche im Bestand. Werden im HQ eingesetzt als VIP-Fahrzeuge und auch teilweise bei den Feldjägern mit aufgesetzten Rundumkennleuchten. Aber umgebaut und am Ende in RAL 6014 lackiert ist keiner. Zumindest keiner, den ich gesehen habe 😄

---

## Beitrag von „sel4s“ vom 22. März 2006 um 12:51

[QUOTE=christianh]Servus Thanandon,

Ja, dies ist eigentlich top secret... somit kann ich darueber nicht viel mehr informationen rausgeben.

UHHHHHHHH 😏

jetzt bekommen wir aber richtig Angst.

Gruß Sel4s

---

## Beitrag von „Bullson“ vom 22. März 2006 um 14:02

Zitat von christianh

Servus Thanandon,

Ja, dies ist eigentlich top secret... somit kann ich darueber nicht viel mehr informationen rausgeben.

Mal angenommen es gäbe bereits MilitärRegs; Was würde wohl der entsprechend Zuständige dort zu Dir sagen wenn Du ihn um Auskünfte bittest?  
Wahrscheinlich das gleiche wie Du in obigem Zitat?

Mir wäre es zumindest neu, dass in Sachen Rüstung eine neue große Offenheit ausgebrochen wäre.

---

### Beitrag von „dreyer-bande“ vom 22. März 2006 um 14:18

Zitat von hrohunter

Hi Bernhard,

hast deinen Beruf verfehlt  !

Statt Forstmann hättest Märchenerzähler werden sollen  - Verdammt gute Geschichte   .

LG Roland

Alles anzeigen

Hohoho,  
das "Jägerlatein" beherrscht ihr Beide wohl!

Gruß 

## Beitrag von „AceofspadeS“ vom 22. März 2006 um 14:36

Zitat von dreyer-bande

Hohoho,  
das "Jägerlatein" beherrscht ihr Beide wohl!

Gruß 

Auch, Hannes, auch, aber nicht nur! 😄

LG

Bernhard

---

## Beitrag von „T-RACK“ vom 22. März 2006 um 18:03

Zitat von Bullson

Mal angenommen es gäbe bereits MilitärRegs; Was würde wohl der entsprechend Zuständige dort zu Dir sagen wenn Du ihn um Auskünfte bittest?  
Wahrscheinlich das gleiche wie Du in obigem Zitat?

Mir wäre es zumindest neu, dass in Sachen Rüstung eine neue große Offenheit ausgebrochen wäre.

Hier handelt es sich aber nicht um hochkomplizierte Waffentechnologie, sondern um einen Geländewagen.

Den Umbau zum Militärfahrzeug erledigt notfalls jeder Dorfschmied im Kongo. Was soll da schon geheim sein?

Da lachen doch die Hühner.

Oder soll da vielleicht eine Lasergesteuerte Flugabwehrbatterie eingebaut werden - die könnte dann ja an den CAN Bus angeschlossen werden.

Bimmelimmelm "Systemfehler - Werkstatt aufsuchen".

Na denn!

---

### Beitrag von „dummytest“ vom 22. März 2006 um 19:50

ich bin dafür, dass alle Armeen ihre Waffen gegen Touaregs eintauschen....

Dann richten die wenigstens keinen Schaden mehr an..



---

### Beitrag von „AceofspadeS“ vom 24. März 2006 um 09:52

Zitat von dummytest

ich bin dafür, dass alle Armeen ihre Waffen gegen Touaregs eintauschen....

Dann richten die wenigstens keinen Schaden mehr an..



Doch!...

FLURschaden! 😂 😂

Bernhard

---

### Beitrag von „zytomaus1“ vom 17. August 2006 um 08:45

Info in der Neuss Grevenbroicher Zeitung v. 17.08.2006

### **Bundeswehr-Frettchen**

" Die Bundeswehr testet derzeit den VW-Geländewagen **Touareg** für ihre Einsätze. Das Test-Auto ist olivgrün, hat gefederte Halterungen für Funkantennen, gepanzerte Scheiben, geschützte Türen und Scheinwerfer und ist mit 5,3 Tonnen doppelt so schwer wie das zivile Modell. Die militärische Variante wird "Frettchen" genannt und soll ab 2008 zur Verfügung stehen."

---

### **Beitrag von „Dieter131“ vom 17. August 2006 um 08:55**

Zitat von zytomaus1

Info in der Neuss Grevenbroicher Zeitung v. 17.08.2006

### **Bundeswehr-Frettchen**

" Die Bundeswehr testet derzeit den VW-Geländewagen **Touareg** für ihre Einsätze. Das Test-Auto ist olivgrün, hat gefederte Halterungen für Funkantennen, gepanzerte Scheiben, geschützte Türen und Scheinwerfer und ist mit 5,3 Tonnen doppelt so schwer wie das zivile Modell. Die militärische Variante wird "Frettchen" genannt und soll ab 2008 zur Verfügung stehen."

Hallo Zytomaus1,

das ist ja wirklich interessant, nur wo kommen die 2,8 to. Mehrgewicht her ?

Das kann doch nicht nur an den Scheiben und Türen liegen.

Werden vielleicht vom MFL aus anstelle von 6fach CD-Wechsler ein 6 Rohr Granatwerfer bedient ? 😊

Trotzdem, schöner Bericht. Danke und Gruß,

Dieter

---

### **Beitrag von „darkdiver“ vom 17. August 2006 um 09:00**

Sicherlich ist auch die Bodenplatte verstärkt. Das ist heute so üblich bei Militärfahrzeugen. Dann kommt das hin mit dem Mehrgewicht...

Frage mich aber was da für ein Motor drin ist ??? Doch nicht ein 8 Zylinder Diesel 😊

Grüße  
Eric

---

### Beitrag von „jemy“ vom 17. August 2006 um 11:42

Zitat von zytomaus1

#### **Bundeswehr-Frettchen**

" Die Bundeswehr testet derzeit den VW-Geländewagen **Touareg** für ihre Einsätze. Das Test-Auto ist olivgrün, hat gefederte Halterungen für Funkantennen, gepanzerte Scheiben, geschützte Türen und Scheinwerfer und ist mit 5,3 Tonnen doppelt so schwer wie das zivile Modell. Die militärische Variante wird "Frettchen" genannt und soll ab 2008 zur Verfügung stehen."

Er ist **olivgrün**.

Gut das es bei der Bundeswehr keine Umfrage gibt, sonst wäre er bestimmt schwarz. 🤖

Unser Dicker, dann noch mit 5,3 Tonnen und einen Verbrauch von X 🤖 X, Frettchen zu nennen finde ich wirklich lustig. 🤖

---

### Beitrag von „Thanandon“ vom 17. August 2006 um 12:00

Da wird sich unser Kollege aus S'pore freuen!!!

Das es ein Diesel sein wird ist wohl sicher. Aber wie Eric ja schreibt, ob es dann der "neue" ist?!?!  

---

## **Beitrag von „dreyer-bande“ vom 17. August 2006 um 12:45**

Das Frettchen ist ein Marder.

Da es den Marder bei der Truppe schon gibt und dies bekanntlich ein Spürpanzer ist, kann man sich den geplanten Einsatz schon erklären.

Gruß

---

## **Beitrag von „EzioS“ vom 17. August 2006 um 14:02**

@All:

Hat jemand das Fahrzeug schon mal gesehen (Bilder, Fakes o. a.)? Falls ja bitte posten.

Danke,

Ezio

---

## **Beitrag von „Thanandon“ vom 17. August 2006 um 14:17**

Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) hat sich für einen zügigen Beginn des geplanten Nahost-Einsatzes der Vereinten Nationen ausgesprochen. Die internationale "Friedenstruppe" müsse möglichst schnell im Libanon sein, sagte Steinmeier am Dienstag in den ARD-"Tagesthemen". Die Bundesregierung werde die Entscheidung über eine Beteiligung ohne zeitlichen Verzug fällen und dann so rechtzeitig dem Parlament zur Verfügung stellen, "dass unsere Hilfe für die Stabilisierung des fragilen Waffenstillstands gewährleistet bleibt", sagte der Außenminister.

Steinmeier sagte, dass er seinen geplanten Besuch in Syrien "nach einer israelfeindlichen Rede von Präsident Bashar al-Assad" habe absagen müssen. Es sei verabredet gewesen, gemeinsam nach Wegen aus der Krise zu suchen. Die Rede al-Assads habe jedoch "die Dinge auf den Kopf gestellt". "In einer Situation, in der sich die gesamte Weltgemeinschaft bemühe, den Libanon zu stabilisieren, können Deutschland nicht dulden, dass aus dem unmittelbaren Nachbarland ein Ton angeschlagen werde, der im Grunde genommen die arabische Welt zum Widerstand aufrufe."

Steinmeier betonte, er bleibe weiterhin dabei, dass zu einer nachhaltigen Stabilisierung auch eine konstruktive Rolle Syriens gehöre. Er bedaure, dass ein weiteres Ausloten dieser Rolle nun nicht möglich war.

"Truppenstellerkonferenz"

Am Donnerstagabend findet in New York eine "Truppenstellerkonferenz" für die Nahost-Friedensmission statt. Dort will die Bundesregierung nach Angaben von Vize-Regierungssprecher Thomas Steg noch keine Zusagen, sondern zunächst einen "Hinweis" geben, "was Deutschland theoretisch leisten könnte". Die Regierung stelle "keinen Blankoscheck" aus und schicke Soldaten "nicht leichtfertig in Abenteuer", versicherte Steg.

Ein Einsatz deutscher Soldaten in der Pufferzone zwischen Israel und Libanon ist mit der Erklärung wenig wahrscheinlich. Mit der "seeseitigen" Sicherung könnte lediglich die deutsche Marine vor der Küste zum Einsatz kommen.

Jung fordert mehr Geld für die Bundeswehr

Verteidigungsminister Franz Josef Jung hat mit Blick auf den Haushalt 2007 mehr Geld für die Bundeswehr gefordert. Vor allem bei der Zahl der geschützten Fahrzeuge sei die Bundeswehr in einem "Grenzbereich" angekommen, sagte der CDU-Politiker am Mittwoch bei einem Truppenbesuch in Trier. Deshalb seien künftig weitere Finanzmittel zum Schutz der Soldaten notwendig.

**Gegenwärtig werden in Trier zehn neue Typen von geschützten Fahrzeugen geprüft, um die Soldaten im Auslandseinsatz besser absichern zu können. Zu den Typen, die eine Erprobung durchlaufen, gehören neben dem verbesserten Modell des traditionellen Bundeswehr-Jeeps "Wolf" auch eine militärische Variante des VW Touareg, der unter dem Codenamen "Frettchen" läuft. Ferner werden Weiterentwicklungen der Mannschaftstransporter "Duro" und "Dingo" getestet sowie ein gepanzerter Transportcontainer für bis zu 18 Soldaten.**

Bundesausschuss Friedensratschlag: "Deutschland als omnipräsente Weltmacht"

Der Bundesausschuss Friedensratschlag lehnt einen Bundeswehreinsatz im Nahen Osten kategorisch ab. Die Diskussion, die in der Regierungskoalition und zwischen den Oppositionsparteien FDP und Grünen geführt wird, geht nach Auffassung von Friedensratschlag-Sprecher Peter Strutynski "haarscharf an den wirklichen Problemen vorbei".

Die "UN-Mission" verlange Soldaten. Polizeikräfte, die Berlin ins Gespräch gebracht habe, seien in der aufzustellenden Blauhelmtruppe nicht vorgesehen. "Alles andere, nur keine Soldaten in den Nahen Osten zu schicken, bedeutet dabei sein zu wollen, ohne wirklich dabei zu sein. Deutschland als omnipräsente Weltmacht!?"

Strutynski: Tötung "minderwertiger" "Untermenschen" durch die Bundeswehr - kein Problem?

Das häufig vorgebrachte Argument, deutsche Soldaten dürften unter keinen Umständen in eine Lage gebracht werden, auf israelische Soldaten schießen zu müssen, sei aus mehreren Gründen aufschlussreich: So sei dies "ein unfreiwilliges Eingeständnis der mangelnden Neutralität Deutschlands im Nahostkonflikt". Solange Berlin "einseitig" die Position Israels und damit auch der USA einnehme, könne es weder Vermittler, "Makler" oder neutraler Akteur in einer multinationalen Blauhelmtruppe an einem so neuralgischen Punkt sein. Es käme schließlich auch niemand auf die Idee, US-Truppen für einen solchen Job anzufordern.

Außerdem verstecke sich hinter dem Argument ein latenter Rassismus. "Im Umkehrschluss heißt es doch nicht anders als: Auf alles andere, auf islamische Hisbollah-Kämpfer, auf libanesischen Soldaten, auf Hamas-'Terroristen', auf irgendwelche anderen 'Araber' kann sehr wohl geschossen werden, nur Israelis sind 'Tabu'", kritisiert Strutynski. Das aber sei "eine nur sehr unvollständige Konsequenz" aus der deutschen Geschichte.

Aus der unheilvollen deutschen Geschichte der millionenfachen Judenvernichtung und der Behandlung anderer, insbesondere slawischer Völker als "Untermenschen" gebe es als wichtigste Lehre zu ziehen, dass Deutschland Menschen unterschiedlicher Hautfarbe, Herkunft und Religion nie wieder als mehr oder weniger "minderwertig" klassifizieren dürfe. Deutschland müsse das Lebensrecht aller Menschen gleich hoch bewerten. Die Menschenrechte hätten universelle Gültigkeit.

Der Friedensforscher kritisiert auch, dass in Berlin so getan werde, als könne man dem zerstörten Libanon - mit materiellen Kriegsschäden in Milliardenhöhe - nun vor allem mit deutschen Soldaten helfen. Die Mittel, die von einer möglichen Bundeswehrmission in Anspruch genommen würden, seien viel besser in konkreter ziviler Aufbauhilfe aufgehoben. "Gerade weil die deutsche Bundesregierung nichts, aber auch gar nichts unternommen hat, um Israel vom Libanonfeldzug abzuhalten, ist sie moralisch und politisch in der Pflicht, wenigstens jetzt dem zerstörten Land zu helfen", meint der Sprecher des Friedensratschlags.

Die Umsetzung der UN-Resolution 1701 (2006) verlange von den teilnehmenden Blauhelmtruppen zur Sicherung der israelisch-libanesischen Grenze an der "Blauen Linie" strikte Neutralität. Die libanesischen Armee, die nun in den Südlibanon einziehe, werde zum Teil aus eingegliederten Kräften der Hisbollah bestehen - "anders wird es keine funktionierende libanesischen Armee geben", so Strutynski. Mit ihr gelte es zusammenzuarbeiten, was aber Neutralität voraussetze. Eine solche Neutralität sei im Fall der Bundeswehr nicht gegeben: Außenminister Steinmeier habe mit der Absage seines Syrienbesuchs "deutlich gemacht, dass Deutschland im Nahostkonflikt eindeutig auf der Seite Israels und der USA steht".

"Auch Frankreich und Italien sind nicht neutral"

Es sei natürlich festzustellen, dass auch andere Nationen wie Italien und Frankreich, die sich an der Blauhelmtruppe beteiligen wollten, ebenfalls nicht neutral seien. Für Strutynski stellt sich generell die Frage, ob eine UN-Truppe, auch wenn sie - wie die seit 1978 stationierte UNIFIL - von seither 2.000 auf 15.000 Mann aufgestockt werde, im Friedensprozess des Nahen Ostens

hilfreich sein könne. Denn in dem Augenblick, in dem sich die verfeindeten Kriegsparteien nicht mehr an den Waffenstillstand hielten, helfe auch die UN-Truppe nicht.

Hier gälte es vielmehr, politisch auf die Parteien einzuwirken, in einen umfassenden Friedensprozess einzutreten. Genau dies verlangt laut Strutyński "im Grunde genommen auch die Resolution 1701". In Ziffer 18 heiÙe es unmissverständlich, dass der Waffenstillstand genutzt werden solle, um einen "umfassenden, gerechten und anhaltenden Frieden im Nahen Osten" auf der Grundlage aller "relevanten UN-Resolutionen" herbeizuföhren. Aufgeföhrt würden namentlich die Resolutionen 242 (1967) und 338 (1973), in denen der Rückzug Israels aus den besetzten Gebieten auf die Grenzen von 1967 verlangt und ein Rückkehrrecht der Flüchtlinge anerkannt werde. "Und genau hierin liegt auch der Schlüssel für die Lösung so mancher Probleme im Nahen Osten", meint Strutyński.

[Quelle](#)

---

### **Beitrag von „agroetsch“ vom 17. August 2006 um 15:33**

Hallo,

genial...

Das ist doch was für die Umfrage "Dicker oder ein anderer Name.."

Frettchen gefällt mir viel, viel besser  

---

### **Beitrag von „FrankS“ vom 17. August 2006 um 15:45**

...der knabbert sich dann selber die Zündkabel durch....aber ihr habt ja alle Diesel....

Gruß,

Frank

---

### **Beitrag von „dreyer-bande“ vom 17. August 2006 um 15:56**

Zitat von FrankS

...der knabbert sich dann selber die Zündkabel durch....aber ihr habt ja alle Diesel....

Gruß,

Frank

Hallo Frank,  
die mögen auch Dieselfahrzeuge.  
Knapp 200 Euro für das Menue.

Gruß

---

### Beitrag von „stuempf“ vom 17. August 2006 um 16:19

Ich will auch eine Frettchen-Version ..... 

---

### Beitrag von „jemy“ vom 17. August 2006 um 17:02

Jetzt bekommt der Spruch:" Du Frettchengesicht", einen ganz anderen Klang.   

---

### Beitrag von „Tilo“ vom 17. August 2006 um 17:24

Oje wenn ich so etwas schon lese. Das hört sich ja mehr nach einem Ersatz für die Opel Omega-Stafettenträger für die oberen Chargen an. 

Um die Kisten auf ein vernünftiges Schutzniveau zu bringen, dazu gehört aber ein wenig mehr als dicke Scheiben und ausgetauschte Plastik-Scheinwerfer. Ein "Dingo" bzw. ein Wolf AGF

spielt doch in einer ganz anderen Liga.

Vielleicht werden wir den T ja noch als Amphi sehen, wenn D die Seeblockkade im Morgenland übernimmt.... \*fiesgrins\*

[http://www.spiegel.de/fotostrecke/0,...9MQ\\_3\\_3,00.html](http://www.spiegel.de/fotostrecke/0,...9MQ_3_3,00.html)

VG

Tilo

---

### Beitrag von „juma“ vom 20. August 2006 um 22:50

Servus,

Zitat von dreyer-bande

[...]

Da es den Marder bei der Truppe schon gibt und dies bekanntlich ein Spürpanzer ist,

[...]

der Marder ist ein Schützenpanzer...den, den Du meinst, heißt Fuchs...

---

### Beitrag von „juma“ vom 20. August 2006 um 22:56

Servus,

Zitat von jemy

Jetzt bekommt der Spruch:" Du Frettchengesicht", einen ganz anderen Klang. 🤪😄🤪

als fast direkt Betroffener muss ich mich ja mal einschalten in diese Diskussion...der Name "Frettchen" sollte eigentlich tabu sein, denn dieser Name ist seit Jahren vergeben an den Vorgänger des Touaregs..nämlich den [hier](#).

Und die Frettchen-Gemeinde ist mittlerweile auch recht groß (siehe Forum in meiner sig) und die fänden es vermutlich gar nicht witzig, wenn denen der Name des Autos "geklaut" werden würde...

Abgesehen davon macht es in meinen Augen keinen Sinn, solch ein Fahrzeug einzuführen, den dann sprechen wir von Stückzahlen, die maximal einstellig sind und die "lediglich" dazu dienen, VIPs zu transportieren...

---

### **Beitrag von „Torben“ vom 25. August 2006 um 12:59**

Hier zwei weitere Links:

[Yahoo-News](#)

und

[Bitte auf Seite 19 unten achten](#)

---

### **Beitrag von „FrankS“ vom 25. August 2006 um 22:04**

Zitat von juma

...der Name "Frettchen" sollte eigentlich tabu sein, denn dieser Name ist seit Jahren vergeben an den Vorgänger des Touaregs...

...aber genau deshalb passt Frettchen doch so gut, denn ein Frettchen ist die domestizierte Form einer Iltis- Untergattung.

Ein Iltis ist kein Frettchen aber jedes Frettchen ist ein Iltis...

Gruß, Frank

---

### **Beitrag von „juma“ vom 25. August 2006 um 23:38**

Servus Frank,

Zitat von FrankS

...aber genau deshalb passt Frettchen doch so gut, denn ein Frettchen ist die domestizierte Form einer Iltis- Untergattung.  
Ein Iltis ist kein Frettchen aber jedes Frettchen ist ein Iltis...

Gruß, Frank

wiederhole doch noch mal Deine Aussage im Forum bei [www.vw-183.de](http://www.vw-183.de)...:-)

...und dann viel Spaß:D

---

### **Beitrag von „hijacker“ vom 22. Dezember 2006 um 12:38**

<http://www.modellversium.de/presse/magazin.php?id=247>

Hab einen kurzen Blick reingeworfen, aber das "Frettchen" geht sicher gut mit nem R5 (im Heft wird von nem 4 Zylinder gesprochen 😄 ) und mehr als 5 to Gewicht ...

---

### **Beitrag von „EzioS“ vom 22. Dezember 2006 um 17:09**

Anbei noch zwei Bilder des vermeintlichen Frettchens.....:D Herrlicher Name!

---

### **Beitrag von „juma“ vom 21. Mai 2007 um 07:27**

Servus,

mal was neues...neue Bilder 😊

---

### **Beitrag von „Arndt“ vom 21. Mai 2007 um 07:34**

Mit Einparkhilfe auf den Kotflügeln wie früher beim Käfer?



---

### Beitrag von „Sittingbull“ vom 21. Mai 2007 um 08:40

Hallo zusammen,

interessant sind die Räder, ist wohl max. 16"



Grüße von Stephan



---

### Beitrag von „EzioS“ vom 21. Mai 2007 um 09:53

Ach was wuerde ich fuer ein solches mattes VW Symbol im Grill geben.....leider ist das lacken von Chromplastik nicht wirklich von Dauer.

Schade Schade.....ich liebe dieses Gruen.

Danke Uli!



---

### Beitrag von „juma“ vom 21. Mai 2007 um 10:02

Servus,

[Zitat von EzioS](#)

Ach was wuerde ich fuer ein solches mattes VW Symbol im Grill geben.....leider ist das lacken von Chromplastik nicht wirklich von Dauer.

Schade Schade.....ich liebe dieses Gruen.

Danke Uli!



da ich davon ausgehe, dass das "Frettchen" beim GFF-Test gegenüber anderen Fahrzeugen den kürzeren ziehen wird, könnte man ja überlegen, den Prototypen aus Vereinsmitteln zu erwerben...ich stelle mich auch für die nötigen Bewegungsfahrten zur Verfügung 😊

---

### **Beitrag von „juma“ vom 21. Mai 2007 um 23:34**

Servus,

noch ein nettes [Bildchen](#)

Man beachte die netten Scheinwerfergitter...\*habenwill\*

...und der schwarze Grill hat schon was...:D

---

### **Beitrag von „EzioS“ vom 21. Mai 2007 um 23:38**

[Zitat von juma](#)

...und der schwarze Grill hat schon was...

Geil - sabber sabber.....dann wär mein Dicker wirklich perfekt.

Danke Uli!



## **Beitrag von „windeck“ vom 22. Mai 2007 um 07:36**

Auf die Scheinwerfergitter könnte man ja verzichten.

Aber die MG-Lafette.....da kann man schon schwach werden wenn man täglich in Ballungsgebieten unterwegs ist. 😄

---

## **Beitrag von „MikeCH“ vom 22. Mai 2007 um 08:15**

HELM AUF 😄

Möchte mal unsere CH-Grenzwächter oder Polizisten sehen wenn mit sowas "nettem" rumgedüst wird.

Gruss aus der Schweiz

Ralph

---

## **Beitrag von „Sandokahn“ vom 23. Mai 2007 um 01:06**

Ich hab ein paar "News" zum Frettchen:

"Mit der gepanzerten Familienkutsche in olivgrün durch Afghanistan - das wird wohl eher nix. Denn die Militärvariante des VW Touareg kam bei den Testern der Bundeswehr offenbar nicht so irre gut an . Das "Frettchen" ist der Wolfsburger Vorschlag für ein geschütztes Führungs- und Funktionsfahrzeug (GFF) für die Armee. Und dieses "Frettchen" zerbröselte dem Vernehmen nach auf der Teststrecke der Wehrtechnische Dienststelle für Kraftfahrzeuge und Panzer (WTD41) in Trier. Offiziell bestätigen wollte das natürlich erstmal keiner. Doch aus der Trierer Dienststelle hört man ein unverhohlenes Feixen. Der Militär-Touareg sei vor allem bei den Herren Generälen gut angekommen. Böswillig könnte man vermuten, weil der ein oder andere das Gefährt bereits von Zuhause kennt. Die Tester, die so eine Art "Stiftung Waffentest" betreiben, sollen den Herren gesagt haben: "Wenn sie den Touareg haben wollen, dann kaufen sie einen bei VW".

Die Marterstrecke, auf der sich die Fahrzeuge in Trier bewähren müssen, ist ziemlich gnadenlos. Die Tester haben sie akribisch den Bedingungen in Afghanistan nachempfunden. Und auf der Strecke soll sich das "Frettchen" dann ziemlich zerlegt haben. Da half es dann auch nichts, wenn die Hersteller jammern, man "überbeanspruche" die Fahrzeuge. Der Hintergrund: viele Fahrzeughersteller haben schlicht nicht (oder im Falle von VW nicht mehr) das Know-how für den Bau militärischer Fahrzeuge. Ein eigentlich ziviles Auto zu panzern und grün zu lackieren macht daraus noch längst kein Militärfahrzeug. Die Ansprüche an Belastbarkeit und Haltbarkeit sind gewaltig. Doch bei bis zu 23.000 Fahrzeuge in den drei Klassen der "geschützten Führungs- und Funktionsfahrzeuge", die maximal beschafft werden sollen, ist richtig Geld in der Sache."

falls es jemanden interessiert [HIER](#) gibts den kompletten Artikel 😄😄😄

---

### Beitrag von „Blackhawk“ vom 17. Juni 2007 um 23:31

[Zitat von juma](#)

Servus,

noch ein nettes [Bildchen](#)

Ich will die "Zimmerflak"

Allerseits freie Fahrt 😄



---

### Beitrag von „veah1122“ vom 18. Juni 2007 um 23:02

Zwischen Mungo und Touareg liegen aber Welten. Ich hätte das Frettchen eher als Ersatz des G-Modells gesehen. Außerdem ist ja nicht überall Afghanistan.

Auf der anderen Seite: so einen Mungo2 würde ich schon mal gerne ausprobieren. So sieht der

übrigens aus: [http://www.panzerbaer.de/helper/bw\\_mzfz\\_mungo-a.htm](http://www.panzerbaer.de/helper/bw_mzfz_mungo-a.htm)

---

### **Beitrag von „juma“ vom 19. Juni 2007 um 01:28**

Servus,

[Zitat von veah1122](#)

[...]Ich hätte das Frettchen eher als Ersatz des G-Modells gesehen. [...]

ne...das haut nicht ganz hin...5,3 to...nein danke...der zieht nicht die Wurst vom Brot...wie man bei uns sagt...und selbst der Wolf ist schon nur dürftig ausgestattet, was die Motorleistung betrifft...

---

### **Beitrag von „veah1122“ vom 19. Juni 2007 um 08:51**

Nun die BW-Gs haben doch auch nicht die Riesenmotoren drin, oder?  
200 muß das Ding ja nicht fahren. Aber als 5,3Tonnen-Monster ist das vielleicht wirklich unsinnig, als Basis einen zivilen SUV zu nehmen. Die Entwicklung beim G war ja eher umgekehrt.

---

### **Beitrag von „juma“ vom 19. Juni 2007 um 09:19**

Servus,

[Zitat von veah1122](#)

Nun die BW-Gs haben doch auch nicht die Riesenmotoren drin, oder?

Nein, aber ausreichend. Es ist ein 250 GD mit 92 PS und einer Zuladung zwischen 480 kg (San-Ausstattung) und 765 kg (Version mit langem Radstand).

Das Fahrzeug ist wie gesagt ausreichend motorisiert, schafft immerhin 120 km/h, aber mit den verbauten Reifen sind sowieso nur 80 bzw. 100 km/h erlaubt gemäß Vorschrift.

[Zitat von veah1122](#)

200 muß das Ding ja nicht fahren. Aber als 5,3Tonnen-Monster ist das vielleicht wirklich unsinnig, als Basis einen zivilen SUV zu nehmen. Die Entwicklung beim G war ja eher umgekehrt.

Tja, früher konnte man das auch noch so richtig in deutschen Landen. Heute muss sich die Industrie leider eingestehen, dass sie nicht mehr in der Lage ist, auf kurzfristige Anforderungen reagieren zu können, weil einfach das gesamte Know-How in diesem Bereich mittlerweile in Rente ist 😊 .

Und dann kommen solch (in meinen Augen) unsinnige Demonstratoren auf den Markt, die den (berechtigten) Anforderungen in keinsten Weise standhalten und man sich danach fragt, wie ein Konzern (und das trifft jetzt nicht nur auf VW in diesem Fall zu) ernsthaft gedacht haben könnte, damit einen Blumentopf zu gewinnen...

---

**Beitrag von „Sandokahn“ vom 21. Juni 2007 um 03:26**

[Zitat von veah1122](#)

Auf der anderen Seite: so einen Mungo2 würde ich schon mal gerne ausprobieren. So sieht der übrigens aus: [http://www.panzerbaer.de/helper/bw\\_mzfz\\_mungo-a.htm](http://www.panzerbaer.de/helper/bw_mzfz_mungo-a.htm)

Made in Thüringen eben 🍻 🍻 🍻 🍻 🍻

---

**Beitrag von „Laminaeht“ vom 1. September 2007 um 16:04**

Diesen Artikel habe ich diesbezüglich im Tagesschaublog gefunden:

"

### **Kauft die Bundeswehr Fahrzeuge der Meerschweinchen-Klasse?**

18. August 2006, 16:20 Uhr - von [Christian Thiels](#)

Militärfahrzeuge müssen martialische Namen haben, sie sollen gefährlich und kraftvoll klingen: Leopard, Gepard, Marder, Fennek, Puma - das sind Namen. Aber doch nicht "Frettchen"! Aber genau so nennt VW seinen Vorschlag für ein "Geschütztes Führungs- und Funktionsfahrzeug" für die Bundeswehr. Na da werden Terrorist und Taliban aber zittern - vor dem "Frettchen" - dem ersten Armee-Fahrzeug der Meerschweinchen-Klasse. Es ist ja sicher kein schlechtes Auto - gepanzert, mit riesigem Dachgepäckträger und es hat sogar Getränkehalter. Das "Frettchen" basiert auf dem VW Touareg und sieht auch genauso aus. Bei den Tests der "Wehrtechnischen Dienststelle für Kraftfahrzeuge und Panzer" in Trier (so eine Art Stiftung Waffentest) tritt es gegen Autos an, die Survivor, Eagle, Caracal oder Gavial heißen und die aussehen, als säße der Terminator höchstpersönlich drinnen. Aber vielleicht entscheidet sich die Bundeswehr gerade deswegen für das schnuckelige "Frettchen", weil der Name ja so harmlos und friedfertig klingt. Dann könnte sie als Nachfolger für den Leopard II den "Goldhamster III" einführen oder Rheinmetall produziert den Schützenpanzer "Mümmelmann". "

---

### **Beitrag von „Laminaeht“ vom 1. September 2007 um 16:08**

Und hier noch ein Bild von dem " Frettchen "

<http://www.panzergrenadierbataillon52.de/files/frettchen.jpg>  
Der ist sogar schon bei Wikipedia zu finden

---

### **Beitrag von „Franks“ vom 1. September 2007 um 19:06**

Wer meint, ein Frettchen wäre ein Schmusetier der ‚Goldhamsterklasse‘, der hat keine Ahnung. Frettchen sind Raubtiere, die im Grunde vor nichts Angst haben und so auch weitaus größere Tiere (Ratten, Hasen, Katzen, Hunde,..) angreifen und diese dadurch in der Regel komplett

überraschen. Auch sind sie sehr ‚robust‘ und scheinen wohl hochgradig schmerzunempfindlich zu sein, das ist jedenfalls unsere Erfahrung mit den beiden Frettchen, die wir jahrelang als Haustiere hatten.

So gesehen ist der Name ‚Frettchen‘ für den Militärtouareg eine passende Bezeichnung, das freundliche, friedliche Aussehen und die technischen Fähigkeiten scheinen nicht direkt zusammen zu passen doch sind es genau diese Fähigkeiten, auf die es im Zweifelsfall ankommt.

Gruß,

Frank

---

### **Beitrag von „Laminaeht“ vom 1. September 2007 um 19:21**

Sehr schön finde ich das auf den "original Dachträgern" montierte Geschütz:D

---

### **Beitrag von „Olaf“ vom 2. September 2007 um 09:42**

[Zitat von Laminaeht](#)

Sehr schön finde ich das auf den "original Dachträgern" montierte Geschütz:D

Wird wohl leider bei dem Prototypen bleiben, denn beim Bundeswehrtest ist der T ja sang und klanglos durchgefallen.....

Grüße

---

### **Beitrag von „EzioS“ vom 2. September 2007 um 09:47**

### [Zitat von Olaf](#)

.....Wird wohl leider bei dem Prototypen bleiben, denn beim Bundeswehrtest ist der T ja sang und klanglos durchgefallen.....

Alle anderen sind auch durchgefallen.....& ein Prototyp ist das auch schon nicht mehr.

Im übrigen gibt hier noch nen Thread diesbezüglich..... [Link](#)



---

### **Beitrag von „Laminaeht“ vom 2. September 2007 um 10:19**

Huch!!!

Tut mir leid. Das Thema hatte ich noch nicht gefunden.

---

### **Beitrag von „Steinbock“ vom 2. September 2007 um 10:58**

Hallo,

nach Kübelwagen (WK II - immerhin bis kurz vor Moskau gefahren!), DKW Mungo und Iltis jetzt also "Frettchen". Die Tradition bei VW mit Militärfahrzeugen hat ja eine lange Geschichte.

In welchen Kriterien ist er denn bei der BW durchgefallen? Der Ewig-Dauerbrenner G-Klasse müßte doch im Vergleich zu schlagen sein...?

Gruß

Steinbock

---

### **Beitrag von „SirHenri“ vom 9. November 2007 um 11:55**

Dieses bei der BW getestete Fahrzeug stammt aus der Produktion der Fa. FARMINGTONS in Osnabrück, welche 2 Prototypen für VW entwickelt und gebaut haben. Hatte persönlich die Gelegenheit dort die BW-Variante und auf der SECURITY2006-Messe in Essen die Zivil-Variante in Augenschein zu nehmen. Werde mich hier nicht weiter dazu äußern, nur das ich (den VW Hintergrund kennend) von den Fahrzeugen sehr überrascht war.

Ohne Fördermittel etc. haben wir in kürzester Zeit einen schwer gepanzerten Touareg entwickelt, unseren TUA-REX°.

Wir haben eine vollständige Zertifizierung für Schuß- Handgranaten,- Mienen- und Bombenschutz, eine komplette TÜV-Abnahme und eine Europäische Strassenzulassung (bei 6,6t zul. Ges. Gew.) für das gepanzerte Gesamtfahrzeug und natürlich alle verbauten Komponenten, wie Fahrwerk, Räder etc.!

Einen netten Bericht über unsere Schutz-Vortests gab es bei Kabel1 "Abenteuer Leben":  
<http://www.antiqpc.de/videos/ABL.wmv>

Die Fahrtests würden durch den TÜV-Nord und die Fachhochschule Osnabrück, u.a. im Contidrom (mit 200 km/h durch die Steilkurve = 3G) durchgeführt!

---

## Beitrag von „hrohunter“ vom 9. November 2007 um 16:30

### [Zitat von SirHenri](#)

Einen netten Bericht über unsere Schutz-Vortests gab es bei Kabel1 "Abenteuer Leben":  
<http://www.antiqpc.de/videos/ABL.wmv>

Beeindruckender Bericht!  

Obwohl mir das Herz krampfte, als der Dicke leiden musste.

Fazit: Er ist und bleibt eben für mich ein tolles Auto.

Bedenklich ist nur, dass manche sowas tatsächlich brauchen. Ich möchte nie auf so etwas angewiesen sein, schon gar nicht einen Anschlag erleben...

LG Roland

---

## Beitrag von „Rainer S“ vom 9. November 2007 um 16:39

Hallo SirHenri,

Zitat

Einen netten Bericht über unsere Schutz-Vortests gab es bei Kabel1 "Abenteuer Leben":  
<http://www.antiqpc.de/videos/ABL.wmv>

schade um den "Kleinen", aber SUPER Arbeit👍 hält einiges AUS!

---

### Beitrag von „SirHenri“ vom 9. November 2007 um 20:24

[Zitat von hrohunter](#)

Beeindruckender Bericht!👍👍👍

Obwohl mir das Herz krampfte, als der Dicke leiden musste.

Fazit: Er ist und bleibt eben für mich ein tolles Auto.

Bedenklich ist nur, dass manche sowas tatsächlich brauchen. Ich möchte nie auf so etwas angewiesen sein, schon gar nicht einen Anschlag erleben...

LG Roland

Danke👍

Im Film stirbt Prototyp01, nachher ist dann nach 498 Schuss, 10 Handgranaten, 1 Miene und xy KG TNT Prototyp 2 erfolgreich gestorben (kann noch bei mir besichtigt werden)

---

### Beitrag von „Thanandon“ vom 20. Dezember 2007 um 13:18

Wien, 19. Dezember 2007

Das Bundesheer bekommt schon in den nächsten Tagen neue Geländewagen: Der Kauf von 100 VW Touareg ist aber nicht ganz unumstritten.

Er hat "Limousinenkomfort und Offroad-Potenzial in einem", heißt es im Prospekt von Volkswagen. Tatsächlich, das Heer bekommt in den nächsten Wochen vom VW-Werk 100 Touareg geliefert - zum Stückpreis von 33.000 Euro. Sie sollen die veralteten Puch-G-Geländewagen ersetzen, die das Heer ausgemustert hat. Der 3,3-Millionen-Euro-Deal ist in Heereskreisen nicht unumstritten: Im Forum von <http://www.airpower.at> verweist man spitz auf Erfahrungen der deutschen Bundeswehr mit der gepanzerten Version des Tuareg, der den sinnigen Decknamen "Frettchen" trägt: "Mit der Familienkutsche in olivgrün durch Afghanistan - das wird wohl eher nix. Der Wagen ist auf der Teststrecke der Wehrtechnischen Dienststelle für Kraftfahrzeuge regelrecht zerbröselte." Fazit: Der Luxus-Offroader werde wohl nur deswegen angeschafft, weil er bei den Generälen so beliebt sei.

Kein Frettchen

Österreich bekommt die ungepanzerte Version des Touareg - also keine Frettchen. Der Touareg werde laut \*Ans\*wer Lang, Sprecher von Verteidigungsminister Norbert Darabos, für „Ausbildung, Erkundung, Aufklärung und Verbindung eingesetzt. Wie der Puch-G werde er bei Bedarf mit Gittern und Splitterschutz ausgerüstet. Im Darabos-Büro verweist man auf ein 100-Millionen schweres Beschaffungsprogramm, das weitere 300 "geschützte Fahrzeuge" vorsieht: 20 "Dingos" (hochgradig geschützte Allzweckfahrzeuge) hat das Heer schon bekommen.

Doch genau dieses Paket ist es, das den Militärflug-Fans von airpower.at sauer aufstößt: Sie hätten für das Geld lieber 10 weitere Blackhawk-Transporthubschrauber gekauft, die auch im Tschad einsetzbar gewesen wären. (gü)

[Link](#)

---

## Beitrag von „juma“ vom 20. Dezember 2007 um 14:30

Sevus,

### [Zitat von Thanandon](#)

[...]Doch genau dieses Paket ist es, das den Militärflug-Fans von airpower.at sauer aufstößt: Sie hätten für das Geld lieber 10 weitere Blackhawk-Transporthubschrauber gekauft, die auch im Tschad einsetzbar gewesen wären. (gü) [...]

na nur gut, dass diese Ahnungsmänner nichts zu bestimmen haben...aber vielleicht erkennen

die auch irgendwann, dass man einen militärischen Konflikt nicht aus der Luft gewinnen kann, sondern nur mit "boots on the ground"...

ganz davon ab, ist es natürlich am besten, wenn man das gar nicht bräuchte...

---

### **Beitrag von „TouaregAti“ vom 20. Dezember 2007 um 15:09**

#### Zitat von juma

na nur gut, dass diese Ahnungsmänner nichts zu bestimmen haben...aber vielleicht erkennen die auch irgendwann, dass man einen militärischen Konflikt nicht aus der Luft gewinnen kann, sondern nur mit "boots on the ground"...

ganz davon ab, ist es natürlich am besten, wenn man das gar nicht bräuchte...

Stimmt. Erst recht der Zusatz. Ich glaube, die Ösis hätten auch deshalb gerne Hubschrauber, weil man die auch im eigenen Land einsetzen kann - im Gegensatz zu den total überflüssigen, sündhaft teuren Eurofightern. 🗨️

Ciao

Ati

---

### **Beitrag von „FrankP“ vom 20. Dezember 2007 um 15:20**

Hallo,

das Militär war schon immer gut im Rausschleudern von unserem Geld - das wird sich sicherlich nie ändern.

Viele Grüße,  
Frank

---

## Beitrag von „DerElektriker“ vom 20. Dezember 2007 um 17:02

### [Zitat von FrankP](#)

Hallo,

das Militär war schon immer gut im Rausschleudern von unserem Geld - das wird sich sicherlich nie ändern.

Viele Grüße,  
Frank

Wieso rausschleudern?

Beim Preis hätte ich eher so 100 bis 120 TEUR erwartet.

Mit 33 TEUR ist der Wagen ja ein Schnäppchen.

Wo kann man den kaufen? 😊

Da hat VW beim Iltis damals mehr auf den Putz gehauen.

Ich glaube der Preis stand zuletzt bei etwa 55000 DM, und das war irgendwann in den 80ern...

---

## Beitrag von „dreyer-bande“ vom 20. Dezember 2007 um 18:47

### [Zitat von DerElektriker](#)

Wieso rausschleudern?

Beim Preis hätte ich eher so 100 bis 120 TEUR erwartet.

Mit 33 TEUR ist der Wagen ja ein Schnäppchen.

Wo kann man den kaufen? 😊

Da hat VW beim Iltis damals mehr auf den Putz gehauen.

Ich glaube der Preis stand zuletzt bei etwa 55000 DM, und das war irgendwann in den 80ern...

Alles anzeigen

Hallo,  
ein paar Ausstattungsdetails für die paar Mäuse sind natürlich trotzdem interessant.  
Vielleicht ist es ja eine Offroad-Spezialversion?  
Ein bisschen weniger piepsige Elektronik wäre doch auch nicht schlecht.

Gruß

Hannes

---

### Beitrag von „DerElektriker“ vom 20. Dezember 2007 um 20:48

#### [Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,  
ein paar Ausstattungsdetails für die paar Mäuse sind natürlich trotzdem interessant.  
Vielleicht ist es ja eine Offroad-Spezialversion?  
Ein bisschen weniger piepsige Elektronik wäre doch auch nicht schlecht.

Gruß

Hannes

Alles anzeigen

Zumindest braucht man bei der Ausstattung kein schlechtes Gewissen zu haben, wenn man mit dem "Frettchen" mal durchs Unterholz bricht.

Der Lack ist sicher ziemlich unempfindlich - nicht schön, aber pflegeleicht 😊

Die Felgen kann man auch ruhig verkratzen - das nennt man dann Patina

Und die Innenausstattung ist sicher auch BW-konform - also unverwüstlich und Vandalismusfest.

Perfekt, um eine Alternative zum feinen Normal-Touareg zu haben.

Was will man mehr?

Allerdings muß ich sagen, daß mir die Variante mit dem MG auf dem Dach speziell im Stau ganz gut gefallen würde. Das ist bestimmt kurzweilig, wenn auch ziemlich laut... 🗣️

Im Übrigen wünsche ich Frohe Weihnachten!

Morgen geht's nach Hause



Hier ist es mir nämlich eindeutig zu kalt



---

### **Beitrag von „TouaregAti“ vom 25. Februar 2008 um 21:52**

Die Kiste taucht immer wieder auf, jetzt bei [AUTOBILD.DE](http://AUTOBILD.DE)

---

### **Beitrag von „EzioS“ vom 9. Juni 2008 um 16:58**

Anbei noch ein paar Bildchen des tollen Frettchens.



---

### **Beitrag von „Steinbock“ vom 9. Juni 2008 um 17:19**

Da fehlt aber der Ballermann oben drauf.



Gruß

Steinbock

---

### **Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. Juni 2008 um 19:24**

### [Zitat von EzioS](#)

Anbei noch ein paar Bildchen des tollen Frettchens.

Hallo Ezio,

und wenn der jetzt noch matt schwarz wäre, dann hättest du endlich dein Wunschauto 🤖

Grüße von Stephan 🤖

---

### **Beitrag von „Blackhawk“ vom 9. Juni 2008 um 19:34**

Interessant sind die Gitter für Scheinwerfer bzw. Heckleuchten

Die wären sicher eine lohnende Investition für so manchen längeren Urlaubstripp



### **Beitrag von „Quax“ vom 9. Juni 2008 um 19:59**

Hallo Ezio

Eine kleine Spitzfindigkeit. Was ist das am hinteren rechten Seitefenster??? (Eine Spendendose Oder ein Toilettenrollenhalter) 🤖 😊 🤖

Gruß Quax.

Ps.:Danke für die Adresse.

---

### **Beitrag von „PoldyA4“ vom 9. Juni 2008 um 20:27**

Da kommt der Fahnenmast während WM oder EM rein 🤖

---

### **Beitrag von „dreyer-bande“ vom 10. Juni 2008 um 16:25**

Hallo,  
warum ist der Öffner der Heckklappe seitlich angebracht?

Gruß

---

### **Beitrag von „Thanandon“ vom 10. Juni 2008 um 16:33**

Was so ein Teil wohl kostet... 

---

### **Beitrag von „EzioS“ vom 10. Juni 2008 um 16:40**

[Zitat von Thanandon](#)

...Was so ein Teil wohl kostet...

Etwa 300.000-350.000 Euro je nach Verwendung und Panzerung, wobei die Kollegen im Einsatz wohl nicht sehr zufrieden sind. [Dingos](#) koennen wohl Einiges mehr, sind aber auch rund 3x so teuer.



---

### **Beitrag von „khclp“ vom 10. Juni 2008 um 16:45**

Und ich haette Interesse an der Bereifung, nur passen die leider wieder nicht, ich brauch doch 18" so ein M...

Na egal dann mal rueber mit dem Preis ist ja evtl. eine Ueberlegung wert wenn dann der Preis

stimmt.  So spart man sich den ewigen Radwechsel und schont das gute Stueck.:D  
Gruss Kurt



---

### Beitrag von „EzioS“ vom 10. Juni 2008 um 16:49

[ot]

[Zitat von khclp](#)

...ich brauch doch 18"

Denk mal ueber 19" MTs von GoodYear nach?!



[/ot]

---

### Beitrag von „khclp“ vom 10. Juni 2008 um 16:56

[Zitat von EzioS](#)

[ot]

Denk mal ueber 19" MTs von GoodYear nach?!



[/ot]

[OT]hab ich doch schon Ezio ich will nur nicht noch einen Satz Felgen kaufen

(Lagerplatzmangel)hab doch schon 3 Saetze 18Zoeller muss nur noch die AT's kaufen  
By the way steht unser Termin noch fuer Koeln musst mir da nochmal ein Hotel vorschlagen.  
Bitte ist ja noch etwas hin  
Gruss Kurt

 [/OT]

---

### Beitrag von „PoldyA4“ vom 10. Juni 2008 um 20:48

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,  
warum ist der Öffner der Heckklappe seitlich angebracht?

Gruß

Unter dem riesigen VW Zeichen war kein Platz mehr 😊

---

### Beitrag von „EzioS“ vom 10. Juni 2008 um 21:06

[Zitat von dreyer-bande](#)

...warum ist der Öffner der Heckklappe seitlich angebracht...

Hallo Hannes,

das liegt an der veränderten Heckklappe. Diese öffnet nicht mehr - wie beim 0815 T nach oben - sondern schwingt, seitlich angeschlagen, auf.



---

### Beitrag von „juma“ vom 10. Juni 2008 um 22:24

Servus,

#### [Zitat von EzioS](#)

Etwa 300.000-350.000 Euro je nach Verwendung und Panzerung, wobei die Kollegen im Einsatz wohl nicht sehr zufrieden sind. [Dingos](#) koennen wohl Einiges mehr, sind aber auch rund 3x so teuer.



Dingos gehören aber hier nicht dazu.

Frettchen ist zusammen mit Mungo, Gavial und Survivor in der Klasse GFF1 (Geschützte Fahrzeug Familie), in der Klasse GFF2 befinden sich Caracal und der Eagle IV und in der Klasse GFF3 befinden sich erst die verschiedenen Dingo-Varianten und der Yak.

Die Klassen unterscheiden sich durch verschiedene Anforderungen an den Schutz der Insassen.

Somit ist ein Vergleich von Frettchen und Dingo der sprichwörtliche Vergleich von Äpfeln und Birnen bzw. das Gleiche als wenn ich den Dicken mit dem Tiguan vergleiche...

---

### **Beitrag von „EzioS“ vom 10. Juni 2008 um 22:29**

#### [Zitat von juma](#)

....Dingos gehören aber hier nicht dazu....

Auch wahr. Bin nicht "vom Fach" was gepanzerte Fahrzeuge angeht, werde nur manchmal damit rumgefahren. 

Kommentar bezieht sich aber auch eher auf Fahrbarkeit, als auf Panzerung bzw. Schutzklasse.

[Hier](#) mal ne Übersicht, wovon eigentlich gesprochen wird.



## Beitrag von „Laminaeht“ vom 10. Juni 2008 um 22:48

[OT]Wo wir gerade beinahe beim Thema sind. Juma, kannst du mir sagen, was mich in etwa bei der Bundeswehr erwartet? Was habe ich mir unter "B000 Flugabwehrkanonen" vorzustellen. Ich habe nämlich deinen Rat befolgt und mit der sehr netten Einplanerin des für mich zuständigen KWEAs gesprochen, die mir mehrere freie Stellen in meiner Umgebung genannt hat. Von denen fand ich "B000 Flugabwehrkanonen" am Interessantesten. Ich werde sowohl AGA als auch die restliche Zeit in Munster verbringen , sagte sie mir. Kürzlich habe ich folgenden Spruch gelesen:

Gott erschuf den Himmel und das Meer  
der Teufel Munster und das Heer

Nur gut, dass Munster nur ne 3/4 Stunde von mir weg ist 😊

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht [/OT]